

Übergangsklasse für Ausländer in der Grundschule

GS-Übergangsklassen für Ausländer - rechtliche Grundlagen, Übersicht

Übergangsklassen werden nach GrSO § 29 Abs. 1 und MSO § 38 Abs. 1 vom zuständigen Staatlichen Schulamt eingerichtet. Bei der Planung zu Beginn eines Schuljahres sollen mögliche Schülerzugänge während des Schuljahres berücksichtigt werden. Die Übergangsklasse kann als ergänzende Sprachfördermaßnahme einen sinnvollen Einstieg in das bayerische Schulsystem darstellen und im besten Fall zu einer Brücke zum regulären Unterricht werden.

Übergangsklasse (Sonderklasse)	
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Erstsprache, die mit nur rudimentären oder gar keinen Sprachkenntnissen aus dem Ausland in die Region zuziehen - Aufnahme auch während des Schuljahres möglich – „Seiteneinsteiger“ - Schulen mit Ü-Klassen sind häufig Sprengelschulen für ganze Regionen/Stadtteile, daher Zuweisung durch das Staatliche Schulamt erforderlich
Klassengröße	<ul style="list-style-type: none"> - geringe Klassenstärke - 13 bis 20 Kinder - sinnvolle Jahrgangskombinationen möglich
Besuchsdauer	<ul style="list-style-type: none"> - bis zu zwei Jahren - Eingliederung in Regelklasse bei fortgeschrittenem Spracherwerb; verknüpft mit adäquatem Arbeits- und Lernverhalten vorher möglich und sinnvoll - probeweiser Besuch der Regelklasse an der Schule der Übergangsklasse möglich, bei gutem Verlauf Wechsel in die Regelklasse der Sprengelschule
Grundlage Lehrereinsatz	<ul style="list-style-type: none"> - Spracherwerb als Schwerpunkt in Verbindung mit der Vermittlung lehrplangemäßer Inhalte - Lehrplan der entsprechenden Jahrgangsstufe - Lehrplan Deutsch als Zweitsprache - Erfahrene Lehrkräfte, die gerne mit Migrantenkindern arbeiten
Planung	<ul style="list-style-type: none"> - falls möglich gemeinsamer Unterricht mit deutschsprachigen Kindern in Sport, WuG, Mu, Ku - weitere Differenzierungsmöglichkeiten nach der Sprachkompetenz
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - rascher Spracherwerb als Grundlage für eine erfolgreiche Integration - behutsame Hinführung an den Unterricht in der Regelklasse - Erwerb der Schrift
Nachteil	<ul style="list-style-type: none"> - Segregation - fehlende Anwendungsmöglichkeiten der erlernten Sprachkenntnisse

1. Übergangsklassen - Grundschule, Stundentafel

Schwerpunkt ist in den Übergangsklassen das Erlernen der deutschen Sprache. Deshalb unterscheidet sich die Stundentafel der Übergangsklassen in einigen Fächern von der der Regelklasse. An die Stelle des Fachs Deutsch tritt das Fach Deutsch als Zweitsprache.

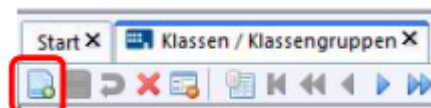
Fächer	Jahrgangsstufen	
	1 und 2	3 und 4
Religionslehre/Ethik	2	2
Grundlegender Unterricht = GU beinhaltet	16 GU	
Deutsch als Zweitsprache		10
Mathematik		5
Heimat- und Sachkunde		3
Musik		1
Kunst		1
WuG	2	2
Sport (smw)	2	3
Gesamtstundenzahl	22	27

2. Jahrgangskombinierte Ü-Klassen in der Grundschule anlegen

Rufen Sie als Benutzer mit Schulleitungsrechten das Modul Klassen auf.



Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu:



Es öffnet sich das Fenster Klasse erfassen – Vorbelegung. Bestätigen Sie die vorbelegten Einstellungen mit „OK“.

Geben Sie den Klassenname (1) und die Langbezeichnung (2) ein. Wählen Sie für Klassenart (3) UE. Als Zielklasse (4) für das kommende Schuljahr eignet sich eine Organisationsklasse. Legen Sie die Klassenleitung (5) fest.

Klassen / Klassengruppen

Klassenname: (1) Langbezeichnung: (2)

Jahrgangsstufe: Schule:

Anzahl Schüler ges.: davon männlich: weiblich:

Stammdaten | Besonderheiten | Klassengruppen | Zeugnisse

— Eigenschaften der Klasse

Klassenart: (3) Übergangsklasse f. Ausländer Organisationform: (1)

Besonderheit: (1) Diff. Förderschwerpunkt: (1)

— Bezeichnung der Klasse für das kommende Schuljahr

Zielklasse für Schuljahr 2015/16: (4) In diese Klasse werden bei der Neuanlage des Schuljahres 2015/16 die Schüler dieser Klasse pauschal hineinversetzt.

— Klassenleitung

Klassenleitung: (5) Anwesenheitswesenheit L.W. Stellvertretung: (1)

Werte für Klassenart

Filter:

Kurzform	Anzeigeform
R	Regelklasse
MK	M-Klasse (Mittlere Reife Zugl.)
BK	Berufsorientierungsklasse
PK	Praxisklasse
UE	Übergangsklasse f. Ausländer
EX-QA	ext. Prüfungsteilnehmer QA
EX-MA	ext. Prüfungsteilnehmer MA
ORG	Organisationsklasse
KOPPSCH	Kooperationsschüler
9+2	Klasse im 9+2 Angebot

Status: Zeilen: 10

Unter den Reitern Besonderheiten und Zeugnisse sind keine Einträge nötig. Speichern Sie die Stammdaten.

Fehlermeldungsdialog

— Art

— Ergebnis

Art	Fehlermeldung
Pflichtfeld	Bitte geben Sie den Bildungsgang der regulären Klasse an.
Pflichtfeld	Bitte geben Sie die Jahrgangsstufe der regulären Klasse an.

Es kann die obige Fehlermeldung auftreten. Schließen Sie das Fenster Fehlermeldungsdialog. Wechseln Sie zum Reiter Klassengruppen.

Kennungsdaten

Kennung	U1/2_1
Ausbildungsrichtung/Bildungsgang	GS_U
Jahrgangsstufe	1

Basisstundentafel

Basisstundentafel	GMS_Ü-a
-------------------	---------

Werte für Ausbildungsrichtung/Bildungsgang

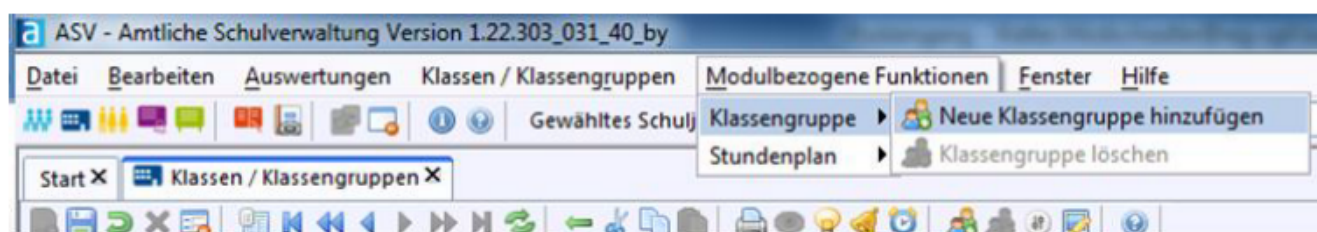
Kurzform	Anzeigeform
GS	Grundschule
GS_Regel	GS Regelklasse
GS_U	GS Übergangsklasse
MS	Mittelschule/Hauptschule
MS_9+2	MS/HS im 9+2-Modell
MS_BerOrkl	MS/HS Berufsorient.klasse
MS_M	MS/HS Mittlere-Reife-Klasse
MS_P	MS/HS Praxis Klasse
MS_Regel	MS/HS Regelklasse
MS_Ü	MS/HS Übergangsklasse

Werte für Basisstundentafel

Kurzform	Anzeigeform
GMS_Ü-a	GMS_Übergangsklassen (ausl.)
GMS_Ü	GMS_Übergangsklassen

Füllen Sie die folgenden Felder ähnlich wie in der Abbildung aus. - Kennung für eine Übergangsklasse, 1. Jahrgangsstufe; U1/2_1 - Ausbildungsrichtung/Bildungsgang, GS Übergangsklasse; GS_Ü - Jahrgangsstufe, 1. Jahrgangsstufe - Basisstundentafel, GMS_Übergangsklassen (ausl.); GMS_Ü-a - Klassengruppenbezeichnung für das Zeugnis, hier: U1/2_1, 1. Jahrgangsstufe

Speichern Sie nun die erste Klassengruppe. Erstellen Sie über Modulbezogene Funktionen - Klassengruppe - Neue Klassengruppe hinzufügen die Klassengruppe für die 2. Jahrgangsstufe.



Die Abbildung zeigt das Fenster 'Klassen / Klassengruppen' mit der Registerkarte 'Klassengruppen'. Die Eingabefelder sind wie folgt ausgefüllt:

- Klassenname: U1/2
- Langbezeichnung: U1/2 Übergangsklasse
- Jahrgangsstufe: 1
- Schule: Testgrundschule Marktreidwitz
- Anzahl Schüler ges.: 0/0, davon männlich: 0/0, weiblich: 0/0
- Kennungsdaten:
 - Kennung: 2
 - Förderschw. (VSF, RSF):
 - Ausbildungsrichtung/Bildungsgang: GS_Ü (GS Übergangsklasse)
 - Basisstundentafel: GMS_Ü-a (GMS Übergangsklassen (ausl.))
 - Jahrgangsstufe: 1
- Klassengruppenbezeichnung für das Zeugnis: U1/2

Füllen Sie die folgenden Felder ähnlich wie in der Abbildung aus. - Kennung für eine Übergangsklasse, 2. Jahrgangsstufe; U1/2_2 - Ausbildungsrichtung/Bildungsgang, GS Übergangsklasse; GS_Ü - Jahrgangsstufe, 2. Jahrgangsstufe - Basisstundentafel, GMS_Ü Übergangsklassen (ausl.); GMS_Ü-a - Klassengruppenbezeichnung für das Zeugnis, hier: U1/2_2, 2. Jahrgangsstufe Speichern Sie die neue Klassengruppe.

Nach dem Speichern der zweiten Klassengruppe wird bei Jahrgangsstufe die 1 durch ein Ü ersetzt. Die Jahrgangsstufe wird bei den Klassengruppen in den Kennungsdaten ausgewiesen.

Diese Abbildung zeigt eine Detailansicht der Eingabefelder 'Klassenname' und 'Jahrgangsstufe'. Der Wert 'Ü' in der Jahrgangsstufe ist rot hervorgehoben.

Die Abbildung zeigt das Fenster 'Klassengruppen' mit der Registerkarte 'Klassengruppen'. Die Eingabefelder sind wie folgt ausgefüllt:

- Kennungsdaten:
 - Kennung: U1/2_1
 - Förderschw. (VSF, RSF):
 - Ausbildungsrichtung/Bildungsgang: GS_Ü (GS Übergangsklasse)
 - Basisstundentafel: GMS_Ü-a (GMS Übergangsklassen (ausl.))
 - Jahrgangsstufe: 1

Die Abbildung zeigt das Fenster 'Klassengruppen' mit der Registerkarte 'Klassengruppen'. Die Eingabefelder sind wie folgt ausgefüllt:

- Kennungsdaten:
 - Kennung: U1/2_2
 - Förderschw. (VSF, RSF):
 - Ausbildungsrichtung/Bildungsgang: GS_Ü (GS Übergangsklasse)
 - Basisstundentafel: GMS_Ü-a (GMS Übergangsklassen (ausl.))
 - Jahrgangsstufe: 2

Im Navigator des Moduls Klassen wird die Klassenbezeichnung U1/2 mit der Jahrgangsstufe Ü, im

Modul Schüler die Klasse und die Klassengruppe (Jahrgangsstufe) angezeigt.

Schule	Klassenbez.	Jgst.	Schulkürzel	Klasse	Klassengruppe
9345	U1/2	Ü	9345	U1/2	U1/2_2
			9345	U1/2	U1/2_1

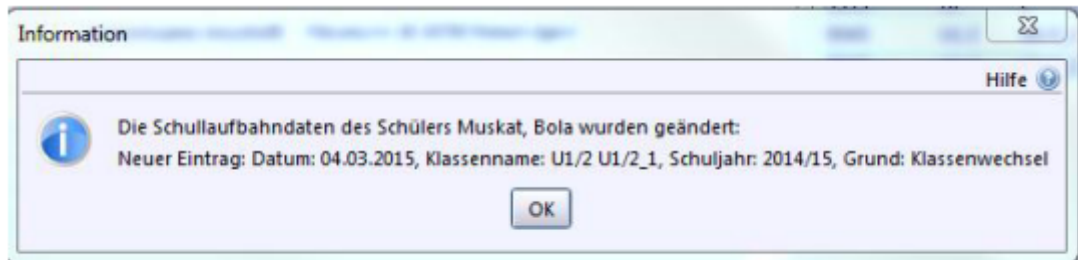
3. Zuweisung der Schüler auf die Klassengruppen

Bei der Planung für das neue Schuljahr befinden sich die neuen Schüler in der Regel in einer Organisationsklasse. Diese können nun in die entsprechenden Klassengruppen versetzt werden.

Beispiel: Bola Muskat wird von der 1org in die U1/2_1 versetzt.

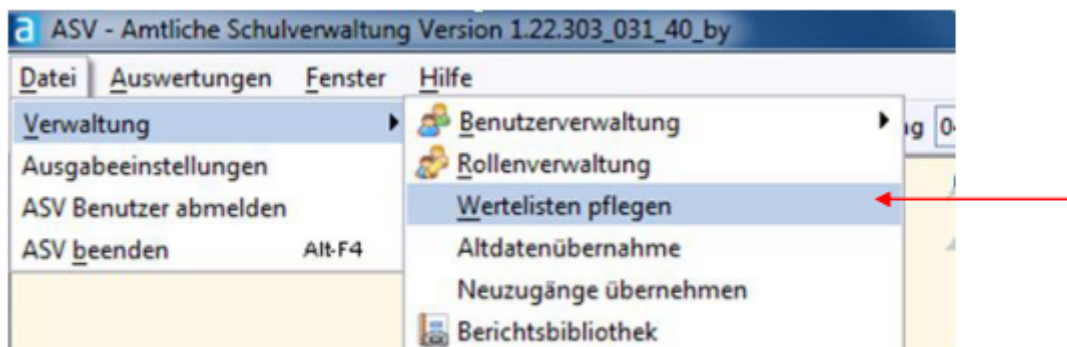
The screenshot shows the 'Schüler' (Students) window in a software application. The student's name is 'Bola Muskat' and their current class is '1org'. A red box highlights the '1org' dropdown menu. A red arrow points from this box to a 'Klasse/Klassengruppe' selection window. This window lists various class groups, with 'U1/2_U1/2_1' selected. Another red arrow points from this selection to a 'Sicherheitsabfrage' (Safety Check) dialog box. The dialog box asks: 'Soll der Schüler wirklich von 1org_1 in U1/2_U1/2_1 versetzt werden? Dabei werden die unterrichteten Fächer gelöscht und neu aufgebaut. Die Unterrichtsdaten müssen unter Umständen nachbearbeitet werden.' (Should the student really be moved from 1org_1 to U1/2_U1/2_1? In the process, the taught subjects will be deleted and rebuilt. The teaching data may have to be reprocessed.) The 'Ja' (Yes) button is highlighted with a red arrow.

Bestätigen Sie die Information mit OK.

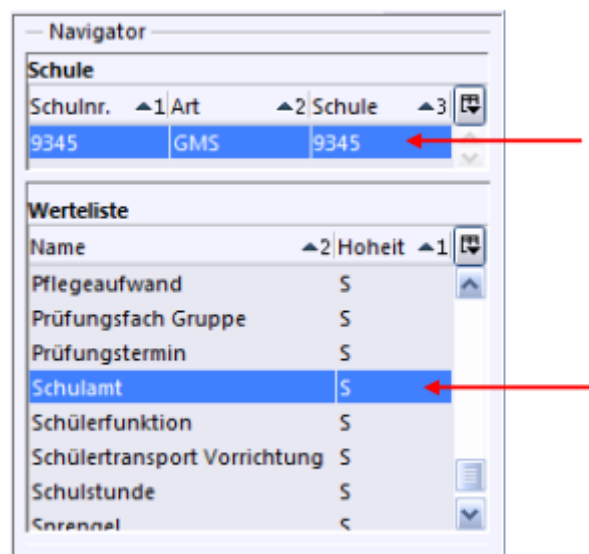


4. Zuweisung der Schüler in den Ü-Klassen durch das Schulamt

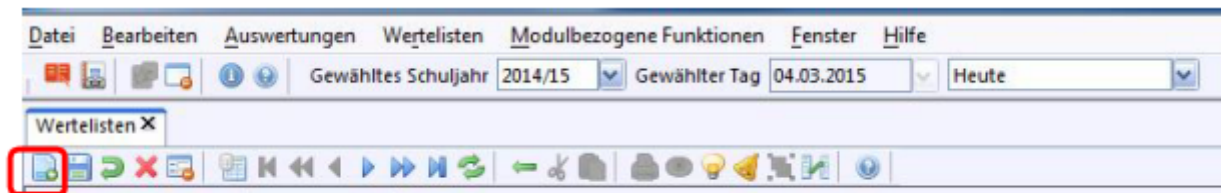
Sollte ihr Schulamt nicht in der Werteliste aufgeführt sein, müssen Sie zunächst die Werteliste pflegen. Melden Sie sich als Administrator der Schule an. Rufen Sie im Menü Verwaltung den Punkt Wertelisten pflegen auf.



Wählen Sie im Navigator falls nötig die betreffende Schule aus. Scrollen Sie im Fenster Werteliste zum Eintrag Schulamt. Schulamt besitzt die Hoheit S und befindet sich weit unten in der Werteliste.



Erstellen Sie einen neuen Datensatz.



Füllen Sie die Pflichtfelder aus.

Speichern Sie den neuen Datensatz.



Das neu angelegte Schulamt erscheint nun im Fenster Werte der Werteliste.

Werte der Werteliste		
Kurzform	Anzeigeform	Sor... ▼
UTA	Schulamt Utopia	9

Für Schulen mit Ü-Klassen und Deutsch Förderklassen wären Datenfelder und Wertelisten für die Sprengelschulen und die verschiedenen Muttersprachen absolut wünschenswert. (häufige Abfragen nach den Schülern, die zu Schuljahresende an ihre Sprengelschule zurückkehren, Abfragen nach Schülern, die ein Angebot für muttersprachlichen Unterricht, z.B. Türkisch, Russisch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch, Spanisch usw. wahrnehmen wollen) Derzeit können diese Merkmale nur eingeschränkt über Merker eingepflegt werden.

Ist das für die Zuweisung zuständige Schulamt in die Werteliste eingepflegt, melden Sie sich als Benutzer mit Schulleitungsrechten an. Rufen Sie das Modul Schüler auf und überprüfen Sie die Grunddaten.

Schüler

Klasse / Klassengruppe: U1/2_U1/2_2
 Familienname: Klabaubermann
 Vornamen: Princess Lloyd Arabella
 m/w: W

Klassenleitung: Frau Annamir von und zu Hustensaft, Klassenraum: n/a, Klassenart: UE, Jahrgangsstufe: 2

Info Grunddaten Anschriften Laufbahn Unterricht Gastschulgenehmigung 2014/15 Ein-/Austritt Erweiterungen Noten Person

Persönliche Daten

Namensbestandteile (voran-/nachgestellt):
 Geschlecht / Anrede: W
 geboren am: 22.11.2008
 Geburtsland / Muttersprache: AG (Antigua und Barbuda)
 Anrede: ND (Nichtdeutsch)
 Rufname: Princess
 Religionszugehörigkeit: ST (Sieb.-Tags-Adv.)
 geboren in: Princetown
 Staatsangehörigkeit: AG (Antigua und Barbuda)
 Weitere Staatsang.:
 Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland:
 Zuzugsdatum / -art: 10.11.2014 (SO) (sonstiger Zuzug)

Wechseln Sie in den Reiter Gastschulgenehmigung. Tragen Sie die Zuweisung ein.

Schüler

Klasse / Klassengruppe: U1/2_U1/2_2
 Familienname: Klabaubermann
 Vornamen: Princess Lloyd Arabella
 m/w: W

Klassenleitung: Frau Annamir von und zu Hustensaft, Klassenraum: n/a, Klassenart: UE, Jahrgangsstufe: 2

Info Grunddaten Anschriften Laufbahn Unterricht **Gastschulgenehmigung** 2014/15 Ein-/Austritt Erweiterungen Noten Person

Gastschulgenehmigung

Genehmigung liegt vor:
 Genehmigung vom:
 Bemerkung:
 ggf. befristet bis:
Zuweisung
 Zuweisung von Schulam: ☒
 Schulam der Zuweisung: Schulam Utopia
 Zuweisung vom: 01.09.2013

5. Unterrichtsübersicht für Ü-Klassen 1/2 Jahrgangsstufe

Die Pflichtfächer für die Jahrgangsstufe 1 und 2 einer Ü-Klasse unterscheiden sich geringfügig von den Fächern einer Regelklasse. Es entfällt die Flexible Förderung (weitere Abweichungen vgl. Stundentafel).

				Pflichtfächer			
Nr. ▲	Name Vorname	G	Auswahl	GU	WuG	Smw	rel
1	Determinante, Silvan	M	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	K <input type="button" value="v"/>
2	Hampelmann, Alissa	W	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ev <input type="button" value="v"/>
3	Klabautermann, Princess	W	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Eth <input type="button" value="v"/>
4	Majoran, Arno	M	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	IsU <input type="button" value="v"/>

Die Matrix für Kombiklassen besteht aus drei Zeilen. In die erste Zeile wird der gemeinsam erteilte Unterricht eingetragen (hier im Beispiel der Religionsunterricht, der Sportunterricht und der mit einer Regelklasse gekoppelte Unterricht im Fach Werken und Gestalten). In der zweiten Zeile steht der Unterricht für die erste Klassengruppe, in der dritte Zeile der Unterricht für die zweite Klassengruppe.

Fach	K	Ev	Eth	IsU	GU_1	GU_2	WuG_1	WuG_2	Smw
Std Bedarf	19	10	9	7	85		28		24
zugeteilt	19	7	4	2	85		26		8
U1/2	BAAN 2rk1	FIED 2ev1	PFDO 2et1	SEMÜ 2	KNUL 11		NAMI 2wg2	HUAN 2wg2	MEAN 2
U1/2_U1/2_1						KNUL 5			
U1/2_U1/2_2						KHIL 5			

6. Unterrichtsübersicht für Ü-Klassen 3/4 Jahrgangsstufe

Bei den Pflichtfächern in den Jahrgangsstufen 3 und 4 wird das Fach Deutsch durch das Fach Deutsch als Zweitsprache ersetzt. Es findet kein Unterricht im Fach Englisch statt,

				Pflichtfächer							
Nr. ▲	Name Vorname	G	Auswahl	DZ	M	HSU	Mu	Ku	WuG	Smw	rel
1	Capucino, Nicola	W	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	K <input type="button" value="v"/>
2	Divisor, Abu-Simbl	M	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ev <input type="button" value="v"/>
3	Gurken-Hobel, Josefa	W	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Eth <input type="button" value="v"/>
4	Ikosaeder, Manuel	M	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	IsU <input type="button" value="v"/>

Im folgenden Beispiel werden im Fach Deutsch als Zweitsprache alle Schüler 5 Stunden gemeinsam unterrichtet, je 5 Stunden wird nach Sprachstand unterrichtet. Die Schüler sind den Kursen zuzuordnen.

Fach	K	Ev	Eth	IsU	DZ_1	DZ_2	M	HSU	Mu	Ku	WuG_1	WuG_2	Smw
Std Bedarf	19	10	9	9	15		30	20	9	5	31		27
zugeteilt	19	7	4	4	15		30	20	3	3	29		11
U3/4	BAAN 2rk1	FIED 2ev1	PFDO 2et1	SEMÜ 2	KNUL 5				MEAN 1	MEAN 1	NAMI 1		KNUL 3
U3/4_U3/4_3						KHIL 5	PFDO 5	KNUL 3				NAMI 1	
U3/4_U3/4_4						KNUL 5	KNUL 5	BAAN 3				MEAN 1	

Die Stunden für zusätzliche Fördermaßnahmen werden entweder bei den Fächern (zusätzliche Spalte in der Matrix) oder beim besonderen Unterricht mit Zuordnung von Schülern verbucht.

Letzte

Änderung:

12.05.2015 12:01 gms:klassen:klassenarten:gs_uebergangsklasse http://www.asv.bayern.de/wiki/gms/klassen/klassenarten/gs_uebergangsklasse

Quelle:

<http://www.asv.bayern.de/wiki/> - **Amtliche Schulverwaltung - Dokumentation**

Permanenter Link:

http://www.asv.bayern.de/wiki/gms/klassen/klassenarten/gs_uebergangsklasse

Letzte Änderung: **12.05.2015 12:01**